

7.310.06.02/24

weih. h. h. d.
walle vo Fu a

KONTAKTSTELLE UMWELT (KSU)

Kontaktstelle der Schweizerischen Umweltorganisationen in Bern 21. Januar 1993 RHS/rs

Mühlemattstrasse 31
Postfach
3000 Bern 14Tel. 031 46 48 48, ab 25. 9. 93: 372 48 48
Fax 031 46 48 38, ab 25. 9. 93: 372 48 38Herrn Bundesrat
Flavio Cotti
Vorsteher EDI
Bundeshaus/Inselgasse
3003 BernHerrn Bundesrat
René Felber
Vorsteher EDA
Bundeshaus West
3003 Bern23.3.93
aa
bereits
beant-
wortet

Paneuropäische Umweltministerkonferenz Luzern April 1993: Traktandenliste



NFS
Naturfreunde Schweiz
FSAN
Fédération Suisse
des Amis de la Nature

Sehr geehrter Herr Bundesrat Cotti
Sehr geehrter Herr Bundesrat Felber



SBN
Schweizerischer Bund
für Naturschutz
LSPN
Ligue Suisse pour la
Protection de la Nature

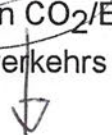
Wir gelangen an Sie in der Frage der Vorbereitung der Paneuropäischen Um-
weltministerkonferenz in Luzern vom April 1993. Wir erlauben uns, Ihnen, sehr
geehrte Herren Bundesräte, zwei wichtige und dringliche Themen vorzuschla-
gen, die es verdienen, in den kommenden gesamteuropäischen Verhandlungen
über die Umweltpolitik weiterverfolgt zu werden. Es handelt sich um



SES
Schweizerische
Energie-Stiftung
FSE
Fondation Suisse
de l'Énergie

- das Projekt einer europäischen CO₂/Energie-Abgabe, und
- der Besteuerung des Schwerverkehrs und dessen Umlagerung auf die Schiene.

sind ja durch



SGU
Schweizerische Gesellschaft
für Umweltschutz
SPE
Société pour la Protection
de l'Environnement

Wir finden es durchaus angebracht und dringend, dass das Umweltprogramm für
Osteuropa und das Projekt einer europäischen Umweltberichterstattung wie vor-
gesehen in Luzern traktandiert werden. Wir möchten Sie aber dringend bitten,
den beiden Fragen CO₂/Energie-Abgabe und Schwerverkehr in Luzern und
beim Folgeprozess mindestens den gleichen Stellenwert einzuräumen.



1. Traktandierung der CO₂/Energie-Abgabe

Wir begrüßen es sehr, dass die Schweiz in der Arbeitsgruppe "Umwelt für Europa" der ECE die CO₂/Energie-Steuer zur Traktandierung vorgeschlagen hat. Ebenso haben wir die entsprechenden schweizerischen Initiativen an der Rio-Konferenz verfolgt.

Nun droht aber das Thema in der Paneuropäischen Umweltministerkonferenz in Luzern unterzugehen. Wir finden es wichtig, dass die Schweiz bei den Vorbereitungssitzungen auf ihrem ursprünglichen Traktandierungsvorschlag beharrt und die Initiative ergreift, dass ein zwischenstaatliches Handlungsgremium das Projekt weiterverfolgt. Insbesondere sollte unser Land mit jenen europäischen Staaten zusammenarbeiten, die in der CO₂-Frage eine ähnliche Marschrichtung vorgesehen haben (z.B. Dänemark, Oesterreich, Holland usw.). Es ist durchaus denkbar, dass einige europäische Staaten vorangehen und später das übrige Europa mitziehen.

2. Umlagerung des europäischen Schwerverkehrs auf die Schiene

Gesamteuropäisch nimmt der Langstreckengüterverkehr dramatisch zu. Obwohl in vielen Ländern, insbesondere im Transitland Schweiz, die Schiene massiv ausgebaut wird (Bahn 2000, Neat), rechnet man gesamteuropäisch mit einem grossen Wachstum des Strassengüterverkehrs.

Dies gilt insbesondere auch für die Erschliessung von Osteuropa, wo mit einer Vervielfachung des Lastwagenverkehrs in den nächsten Jahren gerechnet wird. Als besonders kontraproduktiv erweisen sich in diesem Zusammenhang die Pläne der EG, 12 000 km neue Autobahnen zu erstellen.

Der paneuropäische Schwerverkehr wird somit zu einem der wichtigsten Umweltverschmutzer auf regionaler (z.B. NO_x-Ausstoss, Dieselpartikel) und internationaler Ebene (CO₂-Ausstoss).

Wir finden es deshalb ausserordentlich wichtig, dass das Thema des paneuropäischen Schwerverkehrs in die Luzerner Umweltministerkonferenz aufgenommen und später vertieft wird.

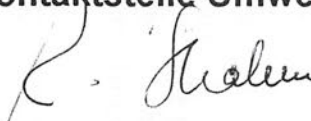
Um zu verhindern, dass die teuren Investitionen in die Bahn in der Zukunft nicht brachliegen werden, und das Gesamtverkehrsvolumen nicht unaufhaltsam anwächst, brauchen wir gesamteuropäisch dringend eine harmonisierte, leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe, welche in Luzern und im späteren Folgeprozess zur Diskussion zu stellen ist.

Wir sind Ihnen, sehr geehrte Herren Bundesräte, dankbar, wenn Sie in den Ende Januar vorgesehenen Vorbereitungsgesprächen für Luzern diese beiden Themen mit Ihrem Gewicht zur Traktandierung vorschlagen. Die Umweltorganisationen der Schweiz werden ihrerseits die Luzerner Konferenz mit Öffentlichkeitsarbeit und mit flankierenden Aktivitäten, besonders auch mit NGO-Kontakten auf europäischer Ebene, gebührend würdigen und aufzuwerten versuchen.

Genehmigen Sie geehrte Herren Bundesräte, unsere vorzügliche Hochachtung

Für die Schweizerischen Umweltorganisationen
SBN, NFS, SGU, WWF, SES

Kontaktstelle Umwelt (KSU) in Bern



Rudolf H. Strahm, Nationalrat

PS: Diese Eingabe der Schweizerischen Umweltorganisationen wird unterstützt von Greenpeace Schweiz und vom Verkehrs-Club der Schweiz (VCS), welche sich mit den Umweltorganisationen ebenfalls an den Begleitaktivitäten in Luzern beteiligen.



Eidgenössisches
Departement des Innern

Blaue Kopie zurück an das Generalsekretariat
mit Erledigungsvermerk

Reg. Nr.: _____

<input type="checkbox"/> GS <input type="checkbox"/> ZD/FD <input type="checkbox"/> PD <input type="checkbox"/> ID <input type="checkbox"/> RA <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <i>Via FO</i>	<input type="checkbox"/> zur direkten Erledigung <input type="checkbox"/> Antwortschreiben zur Unterschrift <input type="checkbox"/> Antwortkopie an _____ <input type="checkbox"/> zur Stellungnahme <input type="checkbox"/> Textentwurf <input type="checkbox"/> Antrag an den BR <input type="checkbox"/> bitte besprechen <input type="checkbox"/> weiterleiten an _____ <input type="checkbox"/> zu Ihren Akten	Absender: Kontaktstelle Umwelt (KSU) Mühlemattstrasse 31 Postfach 3000 Bern 14	Eingang: 22.1.93
		Betreffnis: Brief 21.1.93 an BR Cotti und BR Felber Paneuropäische Umweltminister- konferenz Luzern, April 1993: Traktandenliste	Ausgang: _____ Termin: _____ Erledigt: _____
<input type="checkbox"/> BAR <input type="checkbox"/> BAK <input checked="" type="checkbox"/> BUWAL <input type="checkbox"/> SMA <input type="checkbox"/> AFB <input type="checkbox"/> BAG <input type="checkbox"/> BFS <input type="checkbox"/> BSV <input type="checkbox"/> BAMV <input type="checkbox"/> ESSM <input type="checkbox"/> GWF <input type="checkbox"/> BBW <input type="checkbox"/> SR	Terminkontrolle / Mahnung	Bemerkungen: ging direkt an BR Cotti in Bezug auf die CO ₂ -Abgabe? Thema ist rechtlich. Bitte Antwortentwurf auf BR - Hilfe (ich melde ihm (zeit) vom 27.1 vorbereiten)	

Info-Kopie ging an _____

Der Auftraggeber: _____